

H1 2025: Wolf tank Group mit stabiler Umsatz- und Liquiditätsentwicklung, hoher Auftragsbestand von EUR 146,3 Mio. als positives Zeichen für das zweite Halbjahr

- **Bestätigung der vorläufigen Ergebnisse: Umsatz im ersten Halbjahr 2025 mit EUR 60,8 Mio. stabil zum Vorjahr (EUR 62 Mio.); bereinigtes EBITDA bei EUR -0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 4,8 Mio.)**
- **Restrukturierungsmaßnahmen sowie strategischer Review-Prozess zur Steigerung der Effizienz und Profitabilität eingeleitet – Rückkehr zu Wachstum für das Geschäftsjahr 2026 erwartet**
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2025 bestätigt: Umsatz in der Spanne von EUR 121 Mio. bis EUR 123 Mio. sowie ein Korridor für das bereinigte EBITDA von EUR 1,5 Mio. bis EUR 3,0 Mio.**

Die Wolf tank Group AG (ISIN: [AT0000A25NJ6](#)), ein führender Anbieter von Umwelt- und Energielösungen, hat wie bereits vorläufig berichtet im ersten Halbjahr 2025 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von EUR 60,8 Mio. (H1 2024: EUR 62 Mio.) auf dem Niveau des Vorjahres erzielt. Das bereinigte EBITDA belief sich auf EUR -0,1 Mio. (H1 2024: EUR 4,8 Mio.), das bereinigte EBIT erreichte EUR -2,6 Mio. (H1 2024: EUR 1,4 Mio.). Unter Berücksichtigung des Einmaleffekts in Höhe von EUR 2,5 Mio., verursacht durch eine Rückstellung für ein erstinstanzliches Urteil über eine Schadensersatzzahlung an einen Kunden in Italien, ergibt sich ein EBITDA von EUR -2,6 Mio. sowie ein EBIT von EUR -5,1 Mio. Das Konzernergebnis vor Steuern lag bei EUR -6,1 Mio. (H1 2024: EUR 0,2 Mio.) und das Konzernergebnis nach Steuern bei EUR -5,9 Mio. (H1 2024: EUR -0,8 Mio.). Der Auftragsbestand erreichte Ende Juni EUR 146,3 Mio. und lässt eine Stabilisierung der Geschäftslage im zweiten Halbjahr erwarten.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung war insbesondere im Segment Umweltdienstleistungen zusätzlich durch einen wartungsbedingten Stillstand einer Recycling-Anlage, eine Verschiebung im Produkt- und Projektmix mit niedrigen Gewinnmargen im Vergleich zum Vorjahr, geringer als geplanten Abrufen aus Rahmenverträgen sowie Verzögerungen bei neuen Projekten beeinflusst. Der Umsatz des Segments Umweltdienstleistungen reduzierte sich daher um 11,9 % auf EUR 45,1 Mio. (H1 2024: EUR 51,2 Mio.). Der Anteil des Segments am konsolidierten Konzernumsatz lag damit bei 74,2 % (H1 2024: 82,6 %). Das Segment Wasserstoff & Erneuerbare Energien erzielte ein beachtliches Umsatzwachstum von 45,4 % auf EUR 15,7 Mio. (H1 2024: EUR 10,8 Mio.), womit sich der Anteil am Konzernumsatz auf 25,8 % (H1 2024: 17,4 %) erhöhte.

Infolge eines strikten Cash-Managements lag die Liquidität der Wolf tank Group zum Ende des ersten Halbjahres bei EUR 11,8 Mio. und erhöhte sich somit gegenüber dem Wert von EUR 9,8 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2024. Die Nettoverschuldung war unverändert stabil bei EUR 24,1 Mio.

„Das erste Halbjahr war von einer deutlichen Zurückhaltung in wichtigen Absatzmärkten geprägt. Vor diesem Hintergrund haben wir Maßnahmen zur Kostensenkung sowie zur Effizienzsteigerung geschärft und unseren strategischen Review-Prozess beschleunigt. So konnten wir die Vereinfachung unserer Unternehmensstruktur zu einem Teil bereits erfolgreich umsetzen. Zudem stehen für die Zukunft nicht-strategische Geschäftsfelder und Märkte auf dem Prüfstand. Im zweiten Halbjahr werden wir die eingeleiteten Prozesse zur Konsolidierung, Reorganisation, Kostensenkung und Effizienzsteigerung fortsetzen, so dass unsere Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2026 zu Wachstum zurückkehrt und ihre Profitabilität sowie ihre Gewinnmargen deutlich steigern kann. Unsere Liquidität von EUR 11,8 Mio. sowie unser hoher Auftragsbestand von EUR 146,3 Mio. verschaffen uns dabei die Flexibilität, unsere Maßnahmen effizient umsetzen zu können“, so Simon Reckla, CEO der Wolf tank Group AG.

Prognose 2025

Für das Gesamtjahr 2025 erwartet der Vorstand einen konsolidierten Umsatz in der Spanne von EUR 121 Mio. bis EUR 123 Mio. (2024: EUR 121,5 Mio.). Für das EBITDA prognostiziert die Wolftank Group eine Spanne von EUR -1,0 Mio. bis EUR 0,5 Mio. Bei Adjustierung der EBITDA-Prognose um den Einmaleffekt im Zusammenhang mit der erstinstanzlichen Entscheidung über eine Schadensersatzpflicht an einen Kunden ergibt sich eine Bandbreite für das erwartete bereinigte EBITDA von EUR 1,5 Mio. bis EUR 3,0 Mio.

Über die Wolftank Group

Die Wolftank Group ist ein weltweit agierender, führender Anbieter für Umweltsanierung und Betankungslösungen für erneuerbare Treibstoffe. Due Diligences für Umweltrisiken, maßgeschneiderte Services für Boden- und Grundwassersanierung sowie Recycling zählen zum Angebot der Umweltdienstleistungen. Im Bereich der Mobilität und Logistik von Energieträgern unterstützt die Gruppe Kunden in über 20 Ländern, Projekte effizient und umweltschonend umzusetzen. Dafür entwickelt und implementiert sie Technologien von morgen, um den Verkehr zu dekarbonisieren und die Infrastruktur für eine emissionsfreie Mobilität zu bauen – etwa durch die schlüsselfertige Lieferung von modularen Wasserstoff- und LNG-Betankungsanlagen. Gesteuert werden die Tochtergesellschaften der Gruppe in acht Ländern auf drei Kontinenten durch die Wolftank Group AG mit Sitz in Innsbruck. Die Aktie der Wolftank Group AG (WKN: A2PBHR; ISIN: AT0000A25NJ6) notiert im direct market plus Segment der Wiener Börse AG und im m:access der Börse München und wird auf Xetra, der Frankfurter und Berliner Wertpapierbörse gehandelt. Weitere Informationen: www.wolftankgroup.com

Kontakt:

Wolftank Group Investor Relations

Telefon: +43 512 345726

E-Mail: investor-relations@wolftankgroup.com

Disclaimer:

Diese Kommunikation enthält Aussagen, die die Zukunft betreffen und sich auf einen aktuellen Kenntnisstand, Erwartungen und Vorhersagen der Geschäftsleitung der Gesellschaft Wolftank Group AG über die Zukunft beziehen. Sämtliche Statements unterliegen potenziell unsicheren Annahmen und Risiken, die eine auch wesentliche Abweichung von den direkt oder indirekt kommunizierten Aussagen oder Ergebnisse zur Folge haben können. Solche Statements sind durch den Gebrauch von Wörtern wie z.B. „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „Zielsetzung“, „schätzen“, „davon ausgehen“ oder ähnliche zu erkennen. Folglich gelten Statements, die die Zukunft betreffen auch nur zu dem Zeitpunkt, an dem sie gemacht wurden. Eine Verpflichtung, Statements aus dieser Meldung in der Zukunft anzupassen oder zu berichtigen bzw. zu kontrollieren übernimmt die Gesellschaft nicht.